

T-Umdruck Nr. 62

**Einsteckgerät Gewehr G 3
für Patrone 5,6 mm x 16
- Einsteckgerät 5,6 mm x 16 -**

T-Umdruck Nr. 62

T-Umdruck Nr. 62

Kurzbeschreibung und Bedienungsanweisung

Einsteckgerät Gewehr G 3

für Patrone 5,6 mm x 16

- Einsteckgerät 5,6 mm x 16 -

März 1970

Versorgungsartikelname	Versorgungsnummer
Schießgerät, Übungs-, Gewehr	6920-12-148-0396

Ich gebe hiermit den
T-Umdruck Nr. 62
Einsteckgerät Gewehr G3
für Patrone 5,6 mm x 16
- Einsteckgerät 5,6 mm x 16 -

frei.

Im Auftrag
Bernhold

II

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Beschreibung	1
1.1. Allgemeines	1
1.2. Einzelteile	3
1.3. Technische Daten	8
1.4. Sicherheitsbestimmungen	9
2. Bedienungsanweisung und Pflege	9
2.1. Allgemeines	9
2.2. Einbau	10
2.3. Ausbau	11
2.4. Fertigmachen des Gewehres G3 zum Schießen mit Patronen 5,6 mm x 16	12
2.5. Entladen	13
2.6. Pflege	14
2.7. Zerlegen und Zusammensetzen des Einsteckgerätes	15
3. Bestimmungen für die Instandsetzung	16
3.1. Allgemeines	16
3.2. Ersatzteile	17
Verzeichnis „Durchgeführte Berichtigungen“	18

III

1. Beschreibung

1.1. Allgemeines

Das Einsteckgerät ist ein Übungsgerät für das Gewehr G3 zum Verschießen von Patronen 5,6 mm x 16.

Das Einsteckgerät gestattet mit dem Gewehr G3 die Abgabe von Einzelfeuer und Feuerstößen in allen Anschlagarten. Die Patronen 5,6 mm x 16 werden dem Gewehr mit dem Magazin 5,6 mm zugeführt.

Beachte: Die Funktion der Waffe ist nur bei Verwendung von Patronen 5,6 mm x 16 DM 31 B 1 (vernickelte Hülse) gewährleistet.

Im Aufbewahrungskasten sind untergebracht:

- | | | | | | |
|----------------|--------|-------|-------------------|-------------------|-------|
| 1 Einsteckrohr | 5,6 mm | (1/1) | 2 Magazine | 5,6 mm | (1/3) |
| 1 Verschuß | 5,6 mm | (1/2) | 1 Reinigungsgerät | 5,6 mm bis 6,5 mm | (1/4) |

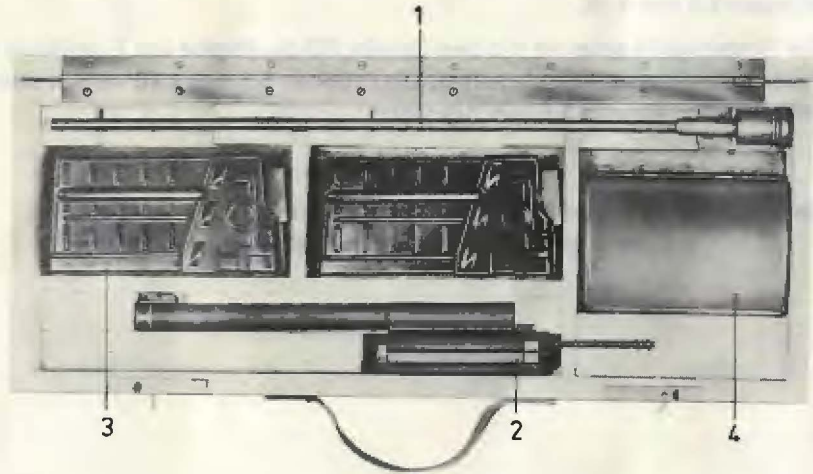


Bild 1: Einsteckgerät 5,6 mm x 16

1.2. Einzelteile

1.2.1 Einsteckrohr 5,6 mm

Das Einsteckrohr 5,6 mm (2/1) lagert im Rohr des Gewehres G3. Der Verriegelungsring (2/2) verhindert ein Lösen aus dem Verriegelungsstück des Gewehres bei abgenommenem Magazin und geöffnetem Verschuß. Das Einsteckrohr 5,6 mm wird zusätzlich durch einen Bolzen am Magazin, der in die Bohrung (2/3) am Rohrmundstück eingreift, gesichert.

Die parallel gefrästen Flächen (2/4) am Rohrmundstück verhindern ein Verdrehen im Verriegelungsstück. In den Querschlitz (2/5) tritt der Auszieher ein. Das Rohrinne unterteilt sich in das Patronenlager und den gezogenen Teil.

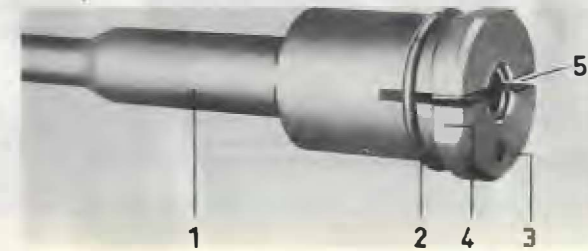


Bild 2: Einsteckrohr 5,6 mm

1.2.2. Verschuß 5,6 mm

Der Verschußkopf dient zum Zuführen und Zünden der Patronen, zum Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse und zum Spannen des Schlaghebels. Der Verschußträger tritt beim Durchladen des Gewehres in Tätigkeit; beim Schießen bewegt sich nur der Verschußkopf.

Im *Verschußträger* (3/2) ist der Verschußkopf mit Auszieher (3/3) eingesetzt, der mit der Führungshülse (3/5) verbunden ist. Auf der Führungsstange (3/1) ist die Schließfeder (3/4) mit Scheiben (3/6), Pufferfeder (3/7) und Sicherungsscheibe (3/8) angeordnet. Der auf der Unterseite des Verschußträgers angeordnete Steuersteg (3/9) dient zur Steuerung des Auswerfers beim Durchladen von Hand und entnommenem Magazin.

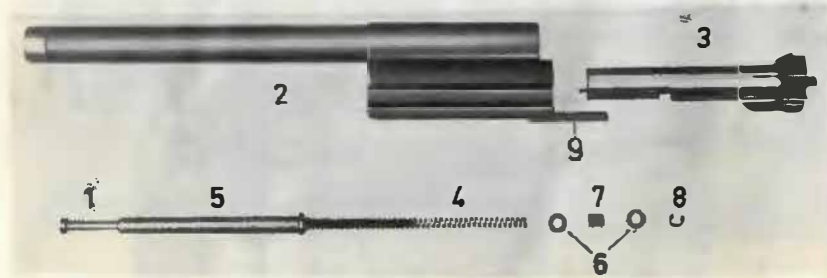


Bild 3: Verschuß 5,6 mm

scheibe (3/8) angeordnet. Der auf der Unterseite des Verschußträgers angeordnete Steuersteg (3/9) dient zur Steuerung des Auswerfers beim Durchladen von Hand und entnommenem Magazin.

Der *Verschußkopf* (4/1) nimmt den Auszieher (4/2), den Prellstopper mit Feder (4/3) und den Schlagbolzen (4/4) mit Schlagbolzenfeder (4/5) auf. Die Begrenzungsscheibe (4/6) mit Stecksicherung (4/8) bilden die Gegenlager für den Prellstopper und den Schlagbolzen. Auf der hinteren Seite des Verschußkopfes sitzt die Führungsleiste (4/7).

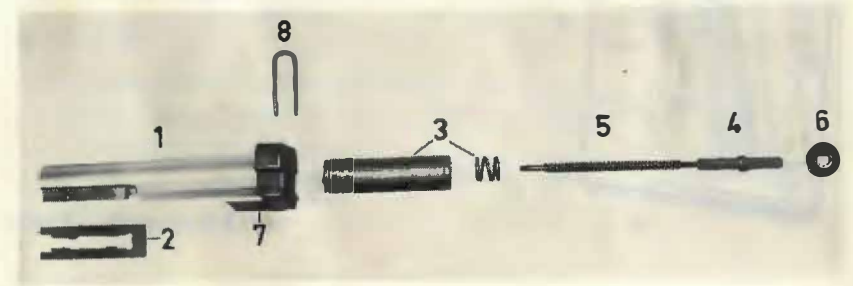


Bild 4: Verschußkopf

1.2.3. Magazin 5,6 mm

In einem Magazingehäuse für Patronen 7,62 mm x 51 (5/1) ist mit Hilfe eines Füllstückes (5/2) ein Magazin (5/3) für 20 Patronen 5,6 mm x 16 eingebaut. Das eingebaute Magazin dient zur Aufnahme und Zuführung der Patronen.

Durch das Füllstück wird das Gewicht dem eines mit Gefechtspatronen gefüllten Magazins angeglichen.

- 1 Magazingehäuse
- 2 Füllstück
- 3 Magazingehäuse 5,6 mm
- 4 Zubringerfeder 5,6 mm
- 5 Magazinboden 5,6 mm
- 6 Magazinboden
- 7 Zubringerfeder
- 8 Zubringer 5,6 mm

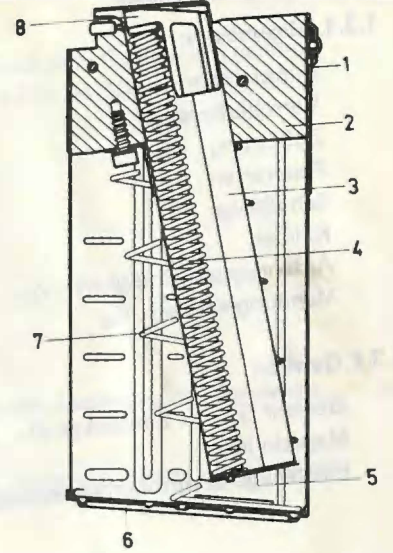


Bild 5: Magazin 5,6 mm

1.3. Technische Daten

1.3.1. Allgemeines:

Funktionsprinzip	Rückstoßlader
Verschlußsystem	Masseverschluß
Zuführung	gerades Magazin für 20 Patronen
Feuerarten	Einzelfeuer und Feuerstöße
Schußfolge	820 Schuß/min
Kaliber	5,6 mm x 16
Anfangsgeschwindigkeit - V_0 -	360 m/s
Mündungsenergie - E_0 -	17 mkp

1.3.2. Gewicht

Gewehr G3 mit Einsteckgerät,	4,95 kp
Magazin leer	
Einsteckgerät mit Aufbewahrungskasten	4,80 kp

1.4. Sicherheitsbestimmungen

Für das Schießen mit Einsteckgerät 5,6 mm x 16 aus dem Gewehr G3 gelten die Sicherheitsbestimmungen der ZDv 3/13¹⁾ und ZDv 44/10.

2. Bedienungsanweisung und Pflege

2.1. Allgemeines

Der Ein- und Ausbau des Einsteckgerätes sowie die Justierung des Gewehres ist durch das Walnst-Personal 2 durchzuführen.

Um eine laufende Neujustierung zu vermeiden, sollte das Einsteckgerät einem bestimmten Gewehr zugeordnet werden.

¹⁾wird durch ZDv 3/12 „Schießausbildung mit Handwaffen“ ersetzt.

2.2. Einbau

- Gewehr sichern,
- Magazin und Verschuß entnehmen,
- Einsteckrohr vom Patronenlager aus in das Rohr des Gewehres G3 einsetzen, dabei muß die Bohrung an der Stirnfläche des Einsteckrohres nach unten zeigen,
- Richtigem Sitz des Einsteckrohres durch Einsetzen des Magazins 5,6 mm überprüfen,
- Verschuß 5,6 mm in das Gewehrgehäuse einführen,
- Durch Ausführen mehrerer Ladebewegungen die Funktion des Gewehres überprüfen.

2.2.1. Anschuß

Das Anschießen des Gewehres G3 mit Einsteckgerät erfolgt auf Anschußentfernung 50 m mit Visiereinstellung 200 m

2.3. Ausbau

- Magazin 5,6 mm und Verschuß 5,6 mm entnehmen,
- Zum Ausbau des Einsteckrohres das Gewehrgehäuse senkrecht auf eine geeignete Unterlage stoßen,
- Das gelöste Einsteckrohr aus dem Gewehrgehäuse herausziehen,
- Einsteckgerät im Aufbewahrungsbehälter unterbringen.

Vor dem Verschießen von Gefechts- und Übungspatronen 7,62 mm x 51 muß dieses Gewehr erneut angeschossen und justiert werden.

2.4. Fertigmachen des Gewehres G3 zum Schießen mit Patronen 5,6 mm x 16

- Gewehr sichern,
- Prüfen ob Patronenlager frei ist,
- Einsteckrohr entölen,
- Gefülltes Magazin 5,6 mm einsetzen,
- Gewehr laden,
- Visiereinstellung 200 m vornehmen,
- Gewehr entsichern und erforderliche Feuerart einstellen.

2.5. Entladen

- Prüfen ob Sicherungshebel auf "S" steht,
- Spannhebel zurückziehen und in hinterster Stellung am Durchladerohr einhängen,
- Magazin 5,6 mm entnehmen,
- Prüfen ob sich eine Patrone im Einsteckgerät befindet, insbesondere im Auszieher,
- Spannhebel nach vorn schnellen lassen,
- Gewehr entsichern und Abzug betätigen,
- Gewehr sichern.

Durch gegebene Fertigungstoleranzen kann es vorkommen, daß die Patrone 5,6 mm vom Auswerfer nicht voll erreicht wird und im Auszieher hängen bleibt oder der Auswerfer durch den Steuersteg geklemmt wird. In diesem Falle ist das Einsteckgerät in ein anderes Gewehr G3 einzusetzen. Dabei muß die Patrone 5,6 mm beim Durchladen von Hand einwandfrei ausgeworfen werden.

2.6. Pflege

2.6.1. Reinigung

Die gewöhnliche Reinigung des Gewehres G3 mit Einsteckgerät erfolgt durch den Benutzer und umfaßt Einsteckrohr 5,6 mm in eingebautem Zustand, Verschluß 5,6 mm vollst. und die Magazine 5,6 mm.

2.6.2. Hauptreinigung

Die Hauptreinigung des Einsteckgerätes erfolgt nur durch das Walnst-Personal, da hierzu der Verschluß 5,6 mm zerlegt und das Einsteckrohr 5,6 mm dem Gewehr G3 entnommen werden muß. Sie erfolgt nach jedem Schießen bzw. bei starker Verschmutzung. Um die Waffenfunktion sicherzustellen ist nach je 500 Schuß eine Hauptreinigung erforderlich.

2.7. Zerlegen und Zusammensetzen des Einsteckgerätes

2.7.1. Verschluß 5,6 mm (siehe Bild 3 und 4)

- Scheiben gegen den Druck der Schließfeder zurückschieben,
- Sicherungsscheibe von der Führungsstange abziehen,
- Scheiben, Pufferfeder und Schließfeder mit Führungshülse nach hinten herausziehen,
- Führungsstange nach vorn entnehmen,
- Schließfeder durch Linksdrehung aus der Führungshülse entnehmen,
- Verschlußkopf entnehmen,
- Auszieher aus den versetzten Führungsnuten aushängen und abnehmen,
- Begrenzungsscheibe eindrücken und Stecksicherung herausziehen,
- Prellstopper mit Feder, Schlagbolzen mit Schlagbolzenfeder und Begrenzungsscheibe dem Verschlußkopf entnehmen.

Das Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

2.7.2. Magazin 5,6 mm (siehe Bild 5)

- Magazinboden vom Magazingehäuse abnehmen,
- Zubringerfeder mit Sicherungsblech entnehmen,
- Sicherungsbolzen am Magazin 5,6 mm eindrücken und Magazinboden 5,6 mm nach innen schieben und abnehmen,
- Zubringer und Zubringerfeder mit Sicherungsblech entnehmen.

Das Zusammensetzen des Magazins 5,6 mm erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3. Bestimmungen für die Instandsetzung

3.1. Allgemeines

Schadhafte Einsteckgeräte sind durch das zuständige Walnst-Personal zu prüfen und ggf. instand zu setzen. Einzelteile des Verschlusses 5,6 mm und des Magazins 5,6 mm sind dezentral gem. Ersatzteilrahmenvertrag bei der Herstellerfirma zu beschaffen.

Die schadhafte Einsteckgeräte sind rückgabepflichtig.

3.2. Ersatzteile

Benennung	ET-Kennzeichen	Bild/OZ
Einsteckrohr 5,6 mm, vollst.	69069 - 01	2/1
Verriegelungsring	69069 - 01.03	2/2
Führungsstange	69069 - 12	3/1
Schließfeder	69069 - 10.01	3/4
Führungshülse	69069 - 10.02	3/5
Scheibe	69069 - 10.04	3/6
Pufferfeder	69069 - 10.05	3/7
Sicherungsscheibe	3,2 DIN 6799	3/8
Auszieher	69069 - 14.06	4/2
Prellstopper	69069 - 15	4/3
Druckfeder	69069 - 14.03	4/3
Schlagbolzen	69069 - 14.04	4/4
Schlagbolzenfeder	69069 - 14.05	4/5
Begrenzungsscheibe	69069 - 14.02	4/6
Stecksicherung	69069 - 14.01	4/8
Magazin 5,6 mm, vollst.	69069 - 30	5/-

Durchgeführte Berichtigungen

Deckblatt		Berichtigt von (Dienststelle und Namenszeichen)	Datum der Berichtigung	Bemerkungen
Nr.	Datum			
1	2	3	4	5

Durchgeführte Berichtigungen

Deckblatt		Berichtigt von (Dienststelle und Namenszeichen)	Datum der Berichtigung	Bemerkungen
Nr.	Datum			
1	2	3	4	5